

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberschaft .....	III
Herausgeber- und Autorenverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XI

*Jürgen Franz Sponer*

## **Was bedeutet Risikomanagement für Unternehmen und welche Bereiche können VersicherungsmaklerInnen abdecken?**

I. Präambel .....	1
II. Einleitung .....	1
III. Risikomanagement .....	2
A. Definition Risiko .....	2
1. Aus versicherungstechnischer Sicht .....	2
2. Aus der Sicht des Risikomanagements .....	4
3. Hard Facts und Soft Facts .....	5
B. Ziele und Aufgaben von Risikomanagement .....	5
1. Top-Down – Bottom-Up-Ansatz .....	6
C. Das Risikomanagement-System .....	7
1. Politik der Organisation .....	8
2. Erfolgsfaktoren für wirksames Risikomanagement .....	8
D. Der Risikomanagement-Prozess .....	9
1. Risikoidentifikation .....	9
2. Risikoerkennung im versicherungstechnischen Risk-Management .....	11
3. Grenzen der Risikoidentifikation .....	11
E. Risikoanalyse .....	12
1. Risikokriterien und Risikobewertung .....	12
2. Schadenerwartungswert .....	13
3. Risikomatrix .....	13
F. Risikobewertung .....	14
G. Risikobewältigung .....	14
H. Aktueller Stand des Risikomanagements in österreichischen Unternehmen .....	14
IV. Gesetzliche Verpflichtung des Unternehmens für Risikomanagement .....	15
A. Unternehmensrecht .....	15

B.	Weitere Rechtsgrundlagen .....	16
C.	Das Wohl des Unternehmens als Ziel der Geschäftsführung...	17
1.	Die Geschäftsführung in der GmbH.....	17
2.	Die Geschäftsführerpflichten .....	17
3.	Unternehmensziel.....	18
D.	Corporate Governance .....	18
1.	Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖGCK) .....	19
E.	Geschäftsführerhaftung .....	20
1.	Geschäftschance und Risiko.....	20
2.	Schadenfälle aus der D&O Versicherung .....	21
V.	Der Versicherungsmakler .....	22
A.	IDD .....	23
B.	Wünsche- und Bedürfnistest .....	24
1.	Beratungspflicht des Versicherungsmaklers.....	24
C.	Abgrenzung zum Unternehmensberatergewerbe .....	25
VI.	Maklergesetz .....	26
A.	§ 28 Z 1 MaklerG Erstellung einer angemessenen Risikoanalyse .....	26
B.	Was ist unter einer angemessenen Risikoanalyse zu verstehen?.....	27
1.	Berufsordnung 1993.....	27
2.	Berufsbild 2006 (Risikoanalyse und Deckungskonzept) ....	28
C.	Risikoanalyse des Versicherungsmaklers aus der Sicht der Fachgruppe .....	29
D.	Abgrenzung versicherbare- und unversicherbare Risiken .....	29
1.	Risikobereiche und Risikogruppen .....	29
2.	Merkmale eines versicherbaren Risikos .....	30
3.	Gesetzliche Begrenzungen .....	30
4.	Vertragserfüllungsausschluss.....	31
5.	Abgrenzung des Versicherungsumfangs in materieller und formeller Hinsicht .....	31
6.	Übliche unversicherbare Risiken in der Sachversicherung ..	32
VII.	Risikoanalyse durch den Versicherungsmakler .....	32
A.	Methoden der Risikoidentifikation.....	33
1.	Risikobewertung durch den Versicherungsmakler.....	33
B.	Nachforschungspflicht des Versicherungsmaklers.....	34
C.	Der Versicherungsmakler als Risk-Manager.....	36
1.	Sachliche Begrenzung der Risikomanagement Aufgaben des Versicherungsmaklers.....	37
2.	Rechtssatz RS0118893 – erfolgreiches Risk-Management für seinen Kunden .....	38
VIII.	Conclusio .....	39

*Theo Langheid*

<b>Die Erschöpfung der Versicherungssumme und die Folgepflicht des Excedenten</b> .....	43
I. Folgepflichten .....	43
A. Vielfachversicherung .....	44
B. Folgepflicht .....	45
C. Herstellung der Verbindlichkeit über § 106 Satz 1 VVG .....	45
II. Erschöpfung der Versicherungssumme .....	46
A. Wegfall der Subsidiarität. ....	47
B. Kosten. ....	48
C. Zinsen. ....	50
III. Zusammenfassung .....	52

*Wolfgang Fitsch*

<b>Was muss eine Pflichthaftpflichtversicherung können? Analyse anhand der Berufshaftpflicht aus Sicht eines Praktikers</b> .....	53
I. Vorbemerkungen .....	53
II. Die Regelungen des VersVG .....	53
III. Bestandaufnahme in Materiengesetzen .....	56
A. Art der Versicherung .....	56
B. Versicherungssummen/Jahreslimit/Selbstbehalt .....	60
C. Nachmeldefrist nach Vertragsende .....	62
IV. Blitzlichter aus OGH-Entscheidungen .....	65
A. OGH 1. 7. 2009, 7 Ob 19/09h .....	65
B. OGH 28. 2. 2012, 4 Ob 165/11k .....	66
C. OGH 23. 5. 2013, 7 Ob 60/13v .....	67
D. OGH 24. 2. 2021, 7 Ob 17/21g .....	68
V. Blitzlichter aus Versicherungsbedingungen. ....	70
A. AVBW – Datenverarbeitungsmaschinen .....	70
B. AVBV/AVBW – örtlicher Geltungsbereich .....	71
C. Jahreshöchstleistung/Nachdeckung/Kosten .....	71
VI. Anforderungen an eine moderne Pflichtversicherungslösung .....	75

*Kerstin Keltner*

<b>Benötigen VersicherungsmaklerInnen eine Cyber-Versicherung?</b>	
<b>Risikosituation und Abgrenzungsfragen zur Berufshaftpflichtversicherung der VersicherungsmaklerInnen.</b> .....	77

I.	Cyber-Risikosituation .....	77
A.	Risikosituation – Allgemein .....	78
B.	Bedrohungslage für VersicherungsmaklerInnen .....	81
II.	Cyber-Versicherung .....	84
A.	Allgemeines .....	84
1.	Versicherte Gefahren .....	85
2.	Versicherte Leistungen .....	88
B.	Grenzen des Versicherungsschutzes .....	90
III.	Benötigen VersicherungsmaklerInnen eine Cyber- Versicherung .....	93
A.	Versicherungsumfang der Vermögensschaden- haftpflichtversicherung .....	93
B.	Abgrenzungsfragen zur Cyber-Versicherung .....	95
C.	Fazit .....	97

*Ursula Illibauer*

**Verhaltensregeln gemäß Art 40 EU-Datenschutz-  
Grundverordnung (DSGVO) für Versicherungsmakler  
und Berater in Versicherungsangelegenheiten**

	<b>Warum eine Verpflichtungserklärung Sinn macht .....</b>	<b>99</b>
I.	Wozu Verhaltensregeln? .....	99
A.	Rechtsgrundlage .....	99
B.	Überwachung der Einhaltung von Verhaltensregeln .....	100
II.	Kurzer Überblick über die Verhaltensregeln der Versicherungs- makler und Berater in Versicherungsangelegenheiten .....	101
A.	Rollenbild .....	101
B.	Rechtmäßigkeitsgrundlage bei der Verarbeitung sensibler Daten .....	102
C.	Datenschutzbeauftragte und Datenschutzfolgenabschätzung ..	102
D.	Aufschiebende Bedingung .....	102
III.	Vorteile von Verhaltensregelungen .....	103
A.	Selbstregulierung .....	103
B.	Rechtsicherheit .....	104
C.	Erleichterungen .....	104
IV.	Vorteile einer Verpflichtungserklärung .....	105